

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 23: **Staatsbürgerlicher Unterricht auf der Volksschulstufe. 1. Teil**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

merkungen vermissen, was jedoch von der Lektüre durch Altphilologen, Germanisten und Literaturinteressenten überhaupt nicht abhalten sollte.
E. v. Tunk

Deutsche Literatur

Dichter über ihre Dichtungen (Fortsetzung), Bd. 9, I–III: Ludwig Tieck, herausgegeben von Uwe Schweikert, München o. J., Heimeran Verlag, Studienausgabe je Band DM 18.–, Leinen DM 28.–. Eine hochinteressante, wenn auch streckenweise öde Sammlung aller Äußerungen Tiecks über sich und seine Werke. Für den ersten Band verweise ich auf Seite 182 ff., worin über die Oper und das Verhältnis Dichter–Komponist einiges gesagt wird (eine schöne Parallele zu Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauß). Im zweiten Band stehen ablehnende Aussagen zum Briefwechsel Goethe–Schiller (Seite 146), eine Mitteilung Jean Pauls an Heinrich Voss d. J., daß Tieck «an die unwahrscheinliche Möglichkeit, daß Shakespeare katholisch gewesen», glaube (Seite 231), eine scharfe Ablehnung der kritischen Hal-

tung des alten Voss gegenüber der Konversion Fr. L. v. Stolbergs (S. 237) und der schöne Satz, der wohl auch für andere Dichter gültig wäre: «Man muß eigentlich ein Gedicht des Calderon erst auswendig wissen, ehe man darüber urteilen kann» (S. 348). Im dritten Band erfahren wir von einer Kontroverse mit A. W. Schlegel der Shakespeare-Übersetzung wegen (S. 70, 71), lesen wir über Armin und Brentano: «Es fehlt ihnen eines, was bei mir von der Poesie unzertrennlich ist, der reine und wahre Sinn für die Natur und das Natürliche. Bei ihnen kommt sie immer als etwas Reflektiertes und Gemachtes heraus...» (S. 242) sowie eine kritische Stellungnahme dazu, «daß man den Versuch gemacht hat, die Poesie nach dem christlichen Dogma zu messen» (S. 243), endlich eine Auseinandersetzung mit dem «Humor» (S. 246). Auffällig ist, wie verschieden sich Tieck über Goethe auslassen konnte, positiv und negativ, die Stellen mag sich der Interessent mit Hilfe des Namenregisters selbst heraussuchen. Außer diesem hat der Herausgeber auch ein Werkregister und, besonders dankenswert, ein Register der literaturtheoretischen Begriffe (fast 40 Seiten) angelegt.
E. v. Tunk

Schulen von Baar

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973) wird an unserer Sekundarschule eine weitere Abteilung eröffnet. Wir suchen daher

Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerin

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (phil. II)

Die Pflichtstundenzahl beträgt zurzeit 26–29 für Lehrerinnen, 28–31 für Lehrer.

Besoldung:	Lehrerin:	Lehrer:
1.–10. bzw. 15. Dienstjahr	29 500 – 37 288	31 270 – 39 294
16.–25. Dienstjahr	39 294	41 418
ab 26. Dienstjahr	41 418	43 760

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Familienzulage beträgt Fr. 1 132.–, die Kinderzulage Fr. 637.–. Alle Bezüge verstehen sich inklusive Teuerungszulage. Dazu kommen Treue- und Erfahrungsprämien.

Beste Schulverhältnisse, neues Oberstufenzentrum in Planung.

Das Lehrerteam heißt einen tüchtigen Kollegen oder eine tüchtige Kollegin freundlich willkommen.

Unser Schulrektorat (Tel. 042 - 33 11 11) erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Bildungsgang, Lehrpatent, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) erbitten wir bis 12. Januar 1973 an die Schulkommission, 6340 Baar.

Schulkommission Baar

Schulen von Baar

Wir suchen für je eine Abteilung unserer

Hilfsklasse

(Unterstufe, Schüler bis zum 3. oder 4. Schuljahr) und

Einführungsklasse

(1. Primarklasse während zwei Jahren geführt)

liebevolle Lehrpersonen.

Abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht, jedoch nicht Wahlbedingung. Wenn Sie sich für die Stufe interessieren, an einer speziellen berufsbegleitenden Weiterausbildung interessiert und bereit sind, sich den Schülern dieser Klassen besonders zu widmen, sind Sie uns sehr willkommen.

Die Pflichtstundenzahl beträgt für Lehrerinnen 26 bis 29, für Lehrer 28 bis 31.

Besoldung:	Lehrerin:	Lehrer:
1.-10. bzw. 15. Dienstjahr	26 597 – 34 267	28 131 – 36 037
16.-25. Dienstjahr	36 037	37 807
ab 26. Dienstjahr	37 807	39 695

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Familienzulage beträgt Fr. 1 132.-, die Kinderzulage Fr. 637.-. Bei allen Bezügen ist eine Teuerungszulage eingerechnet. Die Gemeinde bezahlt auch Treue- und Erfahrungsprämien.

Die Schulverhältnisse der Gemeinde Baar entsprechen den modernsten Anforderungen.

Unser Schulrektorat (Tel. 042 - 33 11 11) erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Bildungsgang, Lehrpatent, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) erbitten wir bis 12. Januar 1973 an die Schulkommission, 6340 Baar.

Schulkommission Baar

Primarschule Murg am Walensee

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 suchen wir

eine Lehrerin (evtl. Lehrer)

für unsere Mädchenabschlußklasse mit ca. 20 bis 25 Mädchen. Die jetzige Inhaberin dieser Lehrstelle verläßt uns, weil sie eine zufällige Gelegenheit für die Weiterbildung benutzen will.

Gehalt: Das gesetzliche plus Ortszulage.

Wer auf einen kollegialen Teamgeist innerhalb eines Lehrkörpers und auf eine angenehme Zusammenarbeit mit der Behörde Wert legt, möge sich umgehend an den Schulpräsident, Herrn Oskar Bernet, 8877 Wurg, wenden. Tel. Büro 085 - 4 12 67 privat 085 - 4 18 65.

25-147655

Hans Pothhof

Hervorragend ausgestattete Monographie, herausgegeben im Einvernehmen mit dem Regierungsrat des Kantons Zug von der *Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug*

aus Anlaß des 60. Geburtstages des bekannten Zuger Künstlers.

Der Text stammt von

Prof. Dr. Josef Brunner, Zug

Geleitwort von Ständerat Dr. Hans Hürlimann.

Vorwort von Dr. med. Robert Imbach.

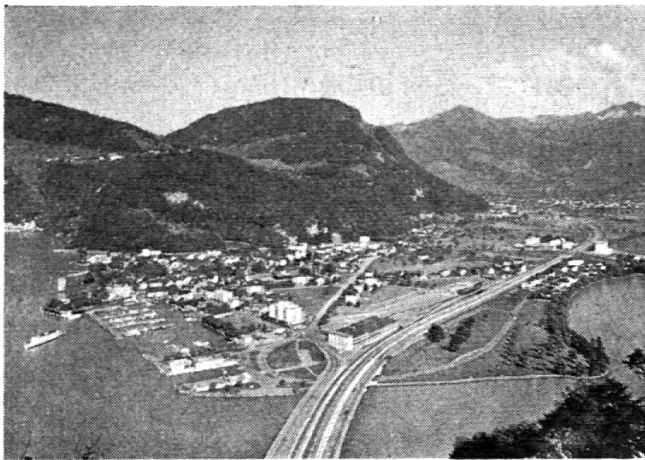
Format 24,5 x 26,5 cm, 206 Seiten, mit 44 eingeklebten, meist großformatigen Farb reproduktionen und neun Schwarzweiß-Abbildungen, 19 meist seitenfüllende Zeichnungen als originalgetreue Offsetreproduktionen, vierfarbig bedruckt, laminiertes Kastenband, repräsentative, gepflegte Ausstattung.

Verbilligte Spezialausgabe Fr. 38.—

Verlag Kalt-Zehnder, Zug

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

6301 Zug, Grienbachstr. 11, Telefon 042 - 31 66 66



Stansstad am Vierwaldstättersee

Lieben Sie Seen, Berge und Schnee, und möchten Sie dennoch in der Nähe einer größeren Stadt wohnen und unterrichten? Dann bewerben Sie sich doch um eine der in unserer Schulgemeinde neu zu besetzenden

Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

Stansstad ist eine aufstrebende Gemeinde im Kanton Nidwalden, 10 Autobahnminuten von der Stadt Luzern entfernt.

Wir begrüßen Lehrer oder Lehrerinnen, die neuzeitlichen Unterrichtsmethoden gegenüber aufgeschlossen sind und mit einer fortschrittlich gesinnten Schulbehörde und Kollegenschaft am rasch voranschreitenden Aufbau unserer Schule mitwirken möchten.

Gehalt nach den Richtlinien für die Besoldung der Lehrerschaft im Kanton Nidwalden. Bewerber oder Bewerberinnen erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnabrechnung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Schulrat Stansstad**, zuhänden des Schulpräsidenten, Herrn Ed. Vieli, Zielmatte 10, 6362 Stansstad.

Primar- und Sekundarschule Münchenstein

An unserer Schule sind auf Beginn des Schuljahres 1973/74 folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (Primar-Oberstufe)

Lehrstellen an der Mittelstufe (4., 5. Klasse)

Ferner suchen wir zur Führung einer

Sonderklasse (Beobachtungsklasse Mittelstufe)

einer *Lehrkraft* mit heilpädagogischer Ausbildung. Diese Ausbildung kann evtl. auch berufsbegleitend in Basel-Stadt erworben werden.

Die Besoldungen sind für den ganzen Kanton neu geregelt. Hinzu kommen Teuerungs-, Kinder-, Haushaltungs-, Ortszulagen und Treueprämien. Dienstjahre nach dem 22. Lebensjahr werden angerechnet.

Die Schulpflege ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume nach Möglichkeit behilflich.

Auskunft erteilt:

Rektorat der Primarschule

Herr Franz Lenherr, Rektor

Telefon 061 - 46 85 61 (privat 061 - 46 93 15)

Anmeldungen mit den üblichen Angaben und Ausweisen sind bis zum 31. Dezember 1972 an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn Hans Gartmann, Baselstraße 42, Münchenstein, zu richten.
Schulpflege Münchenstein

25-147639

Als angehender Sekundarlehrer (Phil. II) suche ich auf Frühjahr 1973

1. eine Stelle an einer Sekundarschule im Raume

Zug, Zürich, Luzern

2. gleichzeitig eine schöne 4^{1/2}- bis 5^{1/2}-Zimmer-Wohnung.

Wer beide Wünsche erfüllen kann, setze sich bitte mit mir in Verbindung unter Chiffre 25-147641, Permedia, Hirschmattstraße 36, 6002 Luzern, Telefon 041 - 23 66 66.

Bezugsquellennachweis für Schulbedarf — Handelsfirmen für Schulmaterial

Audio-visuelle Geräte

Schmid + Co. AG Photo en gros
5001 Aarau
Telefon 064 - 24 32 32

Kosmos-Service

Zubehöre für das Mikrolabor, für Biologie,
Chemie, Physik und Elektronik
8280 Kreuzlingen Telefon 072 - 8 31 21

BAUER Filmprojektoren

Robert Bosch AG Abt. Photo-Kino
Hohlstraße 186-188
8004 Zürich Telefon 01 - 42 94 42

ORFF-Instrumente

Karl Koch, eidg. dipl. Geigenbaumeister
Sempacherstraße 18
6000 Luzern Telefon 041 - 22 06 08

Bibliothekseinrichtungen

Werner Kullmann Organisation
Oberalpstraße 117
4027 Basel Telefon 061 - 39 53 68

Schulmaterialien

FRANZ SCHUBIGER
Mattenbachstraße 2
8400 Winterthur Telefon 052 - 29 72 21

Blockflöten

Karl Koch, eidg. dipl. Geigenbaumeister
Sempacherstraße 18
6000 Luzern Telefon 041 - 22 06 08

Schul- und Saalmobiliar

ZESAR AG
Postfach 25
2501 Biel Telefon 032 - 2 25 94

Elektrische Meßgeräte

(auch für Schreibprojektor)
EMA AG, Fabrik für elektrische Meßapparate
8706 Meilen Telefon 01 - 73 07 77

Schulmöbel

Basler Eisenmöbelfabrik AG
4450 Sissach
Telefon 061 - 98 40 66

Filmstrips SVE

Werner Kullmann Organisation
Oberalpstraße 117
4027 Basel Telefon 061 - 39 53 68

Schultheater

H. Lienhard, Bühnentechnik
8192 Glattfelden
Telefon 01 - 96 66 85

Informationszentren

Werner Kullmann Organisation
Oberalpstraße 117
4027 Basel Telefon 061 - 39 53 68

Tageslicht-Projektoren

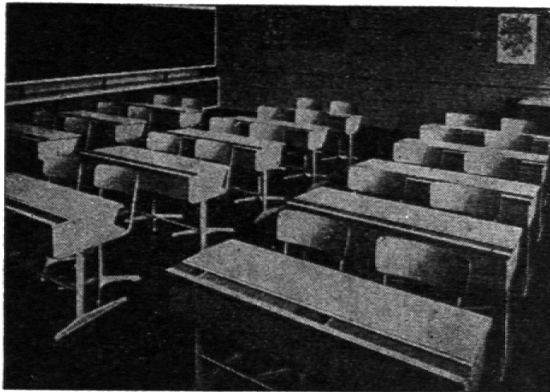
A. Messerli AG, Fachfirma für Reprographie
Sägereistraße 29 8152 Glattbrugg
Ab Mitte November 1972: Telefon 01 - 810 30 40

Primarschule Schönenbuch

In Schönenbuch BL, einer kleineren Gemeinde vor den Toren Basels, ist auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (24. April 1973) eine

Lehrstelle

für die 5. (und evtl. 6.) Primarklasse zu besetzen. Besoldung gemäß kantonalem Reglement. Wenn Sie Interesse daran haben, in einer noch ländlichen Gegend und doch in Stadtnähe eine Klasse mit kleiner Schülerzahl in einem neuerstellten Schulpavillon auf den Übertritt in die weiterführenden Schulen vorzubereiten, so richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnisse) bis 15. Januar 1973 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. G. Hegar, Im Tiergärtlein 1, 4124 Schönenbuch, der Ihnen auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht (Telefon 061 - 39 15 44). 25-147578



Ein Begriff für
Schul- und Saalmobiliar
45 Jahre Erfahrung!

ZESAC SA

2501 Biel

Telefon 032 - 2 25 94

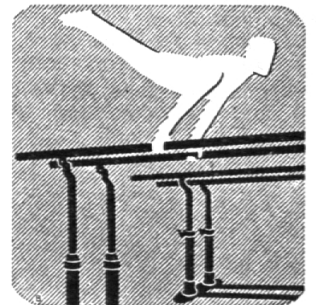
Alder & Eisenhut AG Küsnacht ZH

Turn-, Sport- und
Spielgerätefabrik

Fabrik Ebnat-Kappel
Tel. 051 - 90 09 05

Sämtliche Geräte nach
den Vorschriften der
neuen Turnschule

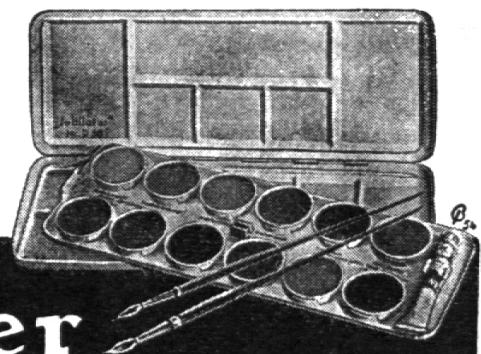
Direkter Versand ab Fabrik



*Wasserfarben - Deckfarben
Schülfarbkasten*

Alle gebräuchlichen Schulmodelle mit 6, 12
und 14 Schälchen (Gold und Silber) und Tube
Dedweiß sind besonders preiswert.

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die ...



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker



Ski- und Klassenlager noch frei 1972/73

Aurigeno/Maggiatal TI (30—60 Betten); frei: 14. 4.—15. 6. 73 —

Les Bois/Freiberge (30—150 Betten); frei bis 22. 12. 72, 2. 1.—5. 4. 73 und 19. 5.—15. 6. 73

Stoos SZ (30—40 Matratzen); frei bis 25. 12. 72, 6. 1.—27. 1., 3.—10. 3. und ab 17. 3. 73

Auskunft und Vermietung an Selbstkocher:
W. Lustenberger, Schachenstraße 16, 6010 Kriens
Telefon 041 - 45 19 71 oder 031 - 91 75 74

LENZERHEIDE – Ferienlager Brunello

Für Sommer und Winter, mit prächtiger Aussicht. 1800 m ü. M. 32 Matratzenlager in 2 Räumen, 7 Betten in Einzel- und Doppelzimmern, mit fließendem kaltem und warmem Wasser. Duschen.

Frei: 28. 1.—10. 2.; 25. 2.—10. 3.; 10. 3.—31. 3.

Es empfiehlt sich bestens:
Familie Raguth-Mark, Tgantieni,
7078 Lenzerheide GR, Telefon 081 - 34 13 00

25-147601

Berghaus Naglens Flims

2130 m ü. M. — 110 Betten

Treffpunkt der Sportwelt inmitten der «Weißen Arena» von Flims, bestens geeignet für Schul-, Vereins- und Familienausflüge, großes heimeliges Selbstbedienungsrestaurant mit gemütlichem Cheminée.

- Sonnenterrasse mit 150 Plätzen
- Bestbekannte Küche
- Günstige Halbpensionspreise
- Ermäßigung für Schulen, Vereine und Gesellschaften

Öffnungszeiten:
Dezember bis Ende April, Juli bis Ende Oktober
Auskunft und Reservation:

Berghaus Naglens, 7017 Flims-Dorf
R. und M. Widmer-Jegi, Tel. 081 - 39 12 95 oder 39 21 57.

25-145281

Wir kaufen laufend

Altpapier und Altkleider

aus Sammelaktionen

Borner AG, Rohstoffe
8500 Frauenfeld

Telefon 054 - 7 62 25 / 26 / 27

Auch Ihnen ermöglicht die anerkannte reelle

Eheanbahnung

sorgfältige, freie Partnerwahl. Lehrer haben bei uns viele Chancen. Beratung und Offerten. Prospekt neutral und unverbindlich. Anmeldung Fr. 80.—.

«Katholischer Lebensweg»
4003 Basel, Fach 91, oder 9302 Kronbühl b. St. Gallen.



Wort und Bild

das vielseitig verwendbare Sachbuch eignet sich auch für den Unterricht in Staatskunde.

Text und Photographie geben viel wertvolles Ergänzungsmaterial.

Besonders geeignete Kapitel:

- Zusammenleben
- Des Schweizers Schweiz
- Arbeit und Kultur
- Ungelöste Probleme

Wort und Bild

336 Seiten, 125 Texte
347 Bilder und Zeichnungen,
davon 94 farbig.
Ausführlicher Registerteil
Fr. 13.80

sabe

Verlagsinstitut für Lehrmittel
Bellerievestraße 3, 8008 Zürich



Philips Sprachlabors . . . die Lösung nach Mass

System:	Plätze:	
AAC	bis 40	Professional (s. Bild) mit vollautomatischer Satzrepetition (Patent Philips). Einsatz von Grosskassetten und Normaltonband.
AAC	1	Kassetten-Sprachstudiengerät (auch Heimgerät) für individuelles Studium
AA	bis 10	Minilab, das mobile System für kleine Gruppen
AA	bis 40	AA 32 D, das grosse Audio/Aktiv-Sprachlabor mit 3 Programmen.

Verlangen Sie unverbindliche Offerte für die gewünschte Zahl von Schülerplätzen.



Philips AG
Audio- und Videotechnik
8027 Zürich
Tel. 01 44 22 11

PHILIPS

Wissenschaftliche Taschenbücher

Philippe Müller

Die Psychologie in der modernen Welt

Aus dem Französischen übersetzt von M. Reinhardt. 1972, 164 Seiten, flexibler Einband, Fr. 12.–

Ausgehend von der Untersuchung über Schulbücher zeigt der Verfasser, wie sich in der modernen Psychologie drei gleich reichhaltige Themen ergeben, jedes von Bedeutung für das Verständnis unserer selbst: 1. Beherrschung der Welt, von der Wissenschaft seit Galilei in Aussicht gestellt; 2. zwischenmenschliche Beziehungen und individuelle Unterschiede; 3. Begriff des Normalen und des Schöpferischen.

Philippe Müller

Die Psychologie in der modernen Welt

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien



Hans Zulliger

Das normale Kind in der Entwicklung

Ausgewählte Texte

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien



Hans Zulliger

Das normale Kind in der Entwicklung

1972, 144 Seiten, flexibler Einband, Fr. 8.80

Die in diesem Taschenbuch vereinigten Texte stammen aus verschiedenen Zulliger-Büchern und behandeln die Problematik des normalen Kindes. Hans Zulliger hat mehrfach versucht, Aspekte und Tendenzen im Verhalten des nicht gestörten Kindes aufgrund seiner Beobachtungen zu erörtern und Beziehungen zum verhaltensgestörten Kind herzustellen. Diese Zulliger-Anthologie ist ein Leitfaden für Eltern und Lehrer.

Anna Freud

Psychoanalyse für Pädagogen – Eine Einführung

5., unveränderte Auflage des Buches «Einführung in die Psychoanalyse für Pädagogen». Mit einem Geleitwort der Autorin zur 5. Auflage. 1971, 105 Seiten, flexibler Einband, Fr. 8.80

Die vorliegende Sammlung von Vorträgen und Aufsätzen verdankt ihre Entstehung der Absicht, die wichtigsten psychoanalytischen Grundansichten über das kindliche Seelenleben in gemeinverständlicher Form darzustellen und Lehrer und Erzieher in die Denkweise der Psychoanalyse einzuführen.

Anna Freud

Psychoanalyse für Pädagogen

Eine Einführung

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien



**Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien**

Postkartenkalender 1973

Caritas-Kalender 1973

12 Reproduktionen von Glasmalereien aus der Klosterkirche Kappel am Albis (um 1330). Mit liturgischem Kalendarium. Fr. 6.50

Lukas-Kalender 1973

12 Reproduktionen der schönsten Felder aus der romanischen Bilderecke von Zillis. Fr. 8.80

Aries-Ikonenkalender 1973

12 slawische oder griechische Ikonen. Fr. 8.80

Zu beziehen in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim

CARITAS-VERLAG LUZERN

Fach 902, 6002 Luzern, Telefon 041 - 23 22 95
Verlangen Sie bitte unsere ausführlichen Prospekte über Kalender und Kunstkarten.

25-14136

**Zuger
Schulwandtafeln**

*matte, glanzfreie
angenehme
Schreibflächen
(auch magnet-
haftend)*

- **Vielseitiges Fabrikationsprogramm für alle Schulzwecke**
- **Projektionsschirme**
- **Seit 1914 Erfahrung im Wandtafelbau**

Wir senden Ihnen gerne den instruktiven Bildprospekt, Preisliste und Referenzen.

EUGEN KNOBEL ZUG
Chamerstrasse 115 Tel. 042/21 22 38

Als Praktiker brauchen Sie diese Bücher!

Lorenz Rogger

Pädagogik als Erziehungslehre

neu bearbeitet von H. H. Leo Dormann, Seminardirektor. Preis geb. Fr. 12.70.

Lorenz Rogger

Pädagogische Psychologie

für Lehrerseminare und zum Selbststudium. 3., völlig umgearbeitete Auflage. Preis geb. Fr. 12.70.

Diese beiden Werke sind speziell für die Lehrerseminare geschaffen und eignen sich vorzüglich für den Unterricht der Lehramtskandidaten.

Professor E. Achermann

Methodik des Volksschulunterrichts

stark erweitert, 600 Seiten, mit vielen Illustrationen, davon 2 vierfarbig, und viele schematische Wandtafelzeichnungen. Preis Fr. 25.—, geb. in Leinen.

Professor E. Achermann

Kleine Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

mit vielen schematischen Darstellungen. Preis (nur geheftet) Fr. 8.50.

Professor E. Achermann

Kleine Schweizergeschichte

Das Werk enthält vier farbige Schemata und viele Kartenzeichnungen und Illustrationen in Schwarzdruck. 288 Seiten. Preis (nur broschiert) Fr. 14.—.

Professor E. Achermann

Kleine Geschichte des Altertums

in reich illustrierter Neuauflage, ergänzt mit vielen Illustrationen. Preis (nur broschiert) Fr. 10.—.

Professor E. Achermann

Kleine Geschichte der abendl. Erziehung

Reich illustriert. Umfang 224 Seiten. Preis (nur broschiert) Fr. 9.—.

Professor E. Achermann

Geschichte des Abendlandes

in Längs- und Querschnitten. Reich illustriert (viele Kartendarstellungen und Zeichnungen). Umfang 456 Seiten, in Ganzleinen gebunden. Fr. 17.60.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.

Martinusverlag
6280 Hochdorf LU

**Bücher,
die auch im Unterricht
wertvoll sind**

Hanns Pollog / Erich Tilgenkamp

Pioniere der Aviatik

Tollkühne Piloten entdecken die Welt
400 Seiten, inkl. 16 Seiten Dokumentarfotos,
Fr. 19.80

Alfred Flückiger

Uhu und Steinadler

Jäger in Wald und Fels
256 Seiten Text, 36 Seiten Bilder, Fr. 18.80

Alfred Flückiger

Schneehasen, Gamsen und Berge

288 Seiten Text, 32 Seiten Bilder, Fr. 14.80

(In allen Buchhandlungen)

SCHWEIZER VERLAGSHAUS AG
Klausstraße 33 8008 Zürich



Münchenstein BL

Realschule mit progymnasialer Abteilung

An der Realschule Münchenstein sind auf den
24. April 1973

mehrere Lehrstellen phil. I und II

zu besetzen.

Münchenstein ist ein Vorort von Basel mit guten
Tramverbindungen. Das Realschulhaus ist mo-
dern und gut eingerichtet. Ein zweites wird dem-
nächst gebaut. Die Besoldung ist dieses Jahr zeit-
gemäß neu festgelegt worden.

Weitere Auskünfte:

Rektorat der Realschule
Herrn Dr. E. Helbling, Rektor
Telefon 061 - 46 71 08 (privat 061 - 46 75 45)

Anmeldungen bis zum 31. Dezember 1972 an den
Präsidenten der Realschulpflege, Herrn Hans
Gartmann, Baselstraße 22, 4142 Münchenstein.

Realschulpflege Münchenstein

25-147640



Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (April 1973) sind am Liechtensteinischen Gymnasium und an den
Sekundarschulen in Vaduz und Eschen folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 hauptamtlicher Lehrer

für die Fächer **Zeichnen** und **Kunsterziehung** (eventuell in Verbindung mit Werkunterricht) an das
Liechtensteinische Gymnasium in Vaduz.

Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und im Besitz
eines Diploms für das höhere Lehramt oder eines gleichwertigen Ausweises sein.

3 bis 4 Sekundarlehrer phil. I und II

an die Sekundarschulen.

Das Liechtensteinische Gymnasium hat zusammen mit der Sekundarschule Vaduz im Herbst dieses
Jahres einen großzügig geplanten Neubau bezogen, der für alle Fächerkombinationen bestens aus-
gerüstet ist.

Anmeldungen sind möglichst bald an das Schulamt des Fürstentums Liechtenstein, 9494 **Schaan**, ein-
zureichen. Das Sekretariat gibt gerne Auskunft über die Anstellungsbedingungen.

25-147636

Schulamt des Fürstentums Liechtenstein

Oberurnen

Auf Frühjahr 1973 suchen wir einen

Abschlußklassenlehrer

Gute Wohn- und Verkehrslage unweit des Walensees, Wander- und Skigebiete. Es besteht auch die Möglichkeit, in Oberurnen günstiges Bauland zu erwerben.

Besoldung gemäß kantonalen Ansätzen plus Gemeindezulage, wobei alle Dienstjahre angerechnet werden.

Unsere Schule ist gut ausgebaut. Wir erteilen Hobel- und Metallunterricht. Moderne Räume und Unterrichtsmaterialien stehen zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn A. Halter, 8868 Oberurnen, Telefon 058 - 21 14 55.

25-147628

St. Moritz

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (Ende Mai 1973) einen tüchtigen

Primarlehrer

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen in neuem Schulhaus. Anmeldungen mit sämtlichen Unterlagen erbeten an den Präsidenten des Schulrates, Herrn Albert Hauser, 7500 St. Moritz.

25-52320

Für Schule und Haus



Alle Musikalien
Orff'sche Instrumente
Blockflöten
Schallplatten

Schmitz Musikhaus

Vorstadt 4 ZUG Telefon 21 02 15

Primarschule Appenzell

Der Rückzug der Lehrschwestern unseres Frauenklosters aus dem Schuldienst veranlaßt uns auf den Beginn des Schuljahres 1973/74 folgende Lehrstellen auszuschreiben:

2 Primarlehrer/-lehrerinnen

für die Unterstufe

3 Primarlehrer/-lehrerinnen

für die Mittelstufe

1 Oberstufenlehrer/-lehrerin

für die ausgebaute Abschlußklasse

2 Hilfsschullehrer/-lehrerinnen

- a) für Hilfsschule
- b) für heilpädagogische Hilfsschule

Wir bieten:

Zeitgemäße Besoldung, moderne audiovisuelle Hilfsmittel, klasseneigene Hörlabors auf der Mittel- und Oberstufe, günstiges Mietzinsniveau, umfassender Sportunterricht (Turnhallen, Freibad, Hallenbad mit Lehrschwimmbecken, Skilifte und Bergbahnen)

Besoldung:

Neuregelung auf den 1. Januar 1973, den in den Nachbarkantonen üblichen Ansätzen entsprechend.

Anmeldungen und weitere Auskünfte beim kant. Schulinspektorat, Telefon 071-87 15 39, Appenzell oder bei Herrn Dr. J. B. Fritsche, Schulpräsident, Telefon 071 - 87 18 19, Appenzell.

25-147481

Schweizerschule Bogota/Columbien

Für das Schuljahr 1973/74 werden folgende Stellen ausgeschrieben:

Kindergärtnerinnen

deutscher und französischer Sprache

Primarlehrer(innen)

deutscher und französischer Sprache (Bewerber mit theoretischer und praktischer Erfahrung im Unterricht von moderner Mathematik erhalten den Vorzug).

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung für den Unterricht an der französischen Abteilung (Französisch, Englisch, Geschichte)

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung für den Mathematik- und/oder den Physikunterricht an der französischen Abteilung

Musik- und Gesangslehrer

für die französische Abteilung

Zweisprachige Bewerber erhalten für alle Stellen den Vorzug. Es bestehen zwei Abteilungen: die eine mit Französisch und Spanisch als Hauptsprachen, die andere mit Deutsch und Spanisch. Englisch ist obligatorisch an der Sekundarabteilung. Vertragsdauer: 3 Jahre

Beginn des Schuljahrs: 3. September 1973
Bewerbungen sind unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Liste der Referenzen bis spätestens 15. Dezember 1972 einzureichen an: Dr. H. Roth, Direktor der Sekundarlehreramtsschule, 9004 St. Gallen, Tel. 071 - 22 79 83.

25-147632

Oberurnen

Auf Frühjahr 1973 sind bei uns (infolge Umstellung auf Einzelklassen) Lehrstellen der

1. bis 4. Primarklasse

neu zu besetzen.

Gute Wohn- und Verkehrslage unweit des Walensees, Wander- und Skigebiete. Es besteht auch die Möglichkeit, in Oberurnen günstiges Bauland zu erwerben.

Besoldung gemäß kantonalen Ansätzen plus Gemeindezulage, wobei alle Dienstjahre angerechnet werden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn A. Halter, 8868 Oberurnen, Telefon 058 - 21 14 55.

25-147629

Kanton St. Gallen

Am **Kantonalen Lehrerseminar Marienberg in Rorschach** ist auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (24. April) eine

Hauptlehrstelle für Deutsch und Geschichte

zu besetzen.

Über die Anstellungsbedingungen und die Besoldung gibt die Seminardirektion Rorschach, Telefon 071 - 41 63 31, Auskunft.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen über Studium und Lehrerfahrung bis 15. Dezember 1972 dem Kantonalen Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, 14. November 1972

Erziehungsdepartement
des Kantons St. Gallen

25-14266

Sekundarschule Affeltrangen

An unsere Schule mit 5 Lehrstellen suchen wir einen

Sekundarlehrer phil. II

Nebst der gesetzlichen Besoldung bieten wir eine angemessene Ortszulage. Günstige Wohnung könnte zur Verfügung gestellt werden.

Ihre geschätzte Anmeldung erwarten wir an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft W. Peter, 9553 Bettwiesen TG, Tel. 073 - 22 22 51.

25-147630

Würenlingen

ist eine aufstrebende Gemeinde im unteren Aaretal. Wir verfügen über neue moderne Schulräume und haben ein junges, aufgeschlossenes Lehrerteam. Zur Ergänzung suchen wir auf den 30. April 1973

1 Sekundarlehrer(in) für 1½ Klassen

1 Hilfsschullehrer(in) für Oberstufe

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Dekret und Ortszulage (auswärtige Dienstjahre werden angerechnet).

Gerne laden wir Sie zu einer unverbindlichen Besichtigung unserer Schule ein oder erwarten Ihre Unterlagen bis zum 15. Dezember 1972 an Schulpflege Würenlingen, Präsident Viktor Birchmeier, 5303 Würenlingen, Telefon 056 - 3 06 18.

Andermatt

Der Sommer- und Wintersportort Andermatt sucht auf den 15. April 1973 oder nach Vereinbarung

1 Sekundarlehrer(in) phil. I

mit Französisch (verschiedene Fächerkombinationen möglich!)

und nach Vereinbarung (ab sofort):

1 Hilfsschullehrer(in)

(Ausbildungskosten werden von der Gemeinde getragen)

1 Kindergärtnerin

(Eröffnung einer zweiten Kindergartenabteilung)

Wir bieten:

- neuzeitlich geregeltes Gehalt
- Teuerungs-, Familien- und Kinderzulagen
- moderne Schulräume
- angenehme Klassenbestände
- initiatives Kollegenteam
- ausgezeichnete Sommer- und Wintersportmöglichkeiten
- Anrechnung außerkantonalen Dienstjahre
- bei Eignung kann der Organistendienst der katholischen Kirchgemeinde übernommen werden

Auf Anfrage erteilen wir gerne weitere Auskünfte. Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an das Rektorat (Herr Berger, Telefon 044 - 6 77 66, abends) oder an das Schulratspräsidium, Herrn Paul Meyer, 6490 Andermatt, Telefon 044 - 6 74 81.

Für die *Früherfassung* geistig behinderter und cerebralgelähmter Kinder suchen wir (nach Übereinkunft) ausgebildete

Heilpädagogin oder Heilpädagoge

Der Unterricht wird ab 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in den Kindergarten teils zu Hause, teils in den Therapieräumen (auch in Gruppen) erteilt.

Ergo-Therapeutin oder -Therapeut

Wir bieten die Gelegenheit einen Dobath-Kurs zu absolvieren.

Für Kinder verschiedenen Alters

Logopädin oder Logopäde

für den Sprachheilunterricht von geistig behinderten, cerebralgelähmten und normalen Kindern (die Gelegenheit zur Absolvierung eines Dobath-Kurses wird geboten).

Wir bieten gute Entlohnung, Pensionskasse, geregelte oder fließende Arbeitszeit, Externat.

Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter, Engelbergstraße 41, 4600 Olten, Telefon 062 - 22 32 22.

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Die Gegend von Rapperswil-Jona am Zürichsee ist dank der reizvollen Landschaft und der günstigen Lage ein bevorzugtes Wohngebiet. Unsere Schule ist deshalb in raschem Wachstum begriffen. Auf den Frühling 1973, wo wir eine neue, moderne Schulanlage mit Großturnhalle beziehen werden, suchen wir noch

1 Sekundarlehrer(in)

der sprachlich-historischen Richtung (phil. I)

Sie werden bei uns finden:

- gutes kollegiales Verhältnis
- mit den neuzeitlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Unterrichtsräume
- großzügige Besoldung und hohe Ortszulage
- für schulische Fragen aufgeschlossene Bevölkerung

Wenn Sie geneigt sind, Ihre Kraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona, Telefon Geschäft: 055 - 2 41 21; privat 2 13 80.

25-147586

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

Telefon 042-36 20 70



Wegen Auflösung des Albanverlages Basel haben wir folgende Bücher übernommen:

Otto Neeracher

Auf Geistespfaden Griechenlands

Archäologisch-kunsthistorisch-geisteswissenschaftlicher Führer

mit zahlreichen Abbildungen, Literaturverzeichnis und Register

280 Seiten, kartoniert, Fr. 16.80, DM 15,-

Florenz

Das Reich des Übersinnlichen in Kunstwerken des Spätmittelalters und der Frührenaissance

mit zahlreichen Abbildungen

128 Seiten, kartoniert, Fr. 9.60, DM 8,70

Kunst und Kultur der Westgriechen

Band I Unteritalien

mit zahlreichen Abbildungen, Literaturverzeichnis und Register

124 Seiten, kartoniert, Fr. 13.80, DM 12,60

Zbinden Verlag 4006 Basel

25-147595

Sekundarschule St. Margrethen SG

Auf Frühjahr 1973 suchen wir einen Kollegen (Kollegin)

math.-naturwissenschaftlicher Richtung

Wir sind ein junges Team von 5 Lehrern und unterrichten in einem neuzeitlich eingerichteten Schulhaus. Verschiedene audio-visuelle Hilfsmittel wie Hellraumprojektoren, Farbfernsehapparat, Tonbandgeräte usw. stehen zu unserer Verfügung.

Wenn Du Freude hättest, beide 1. Sekundarklassen zu übernehmen und bis in die 3. Klasse zu unterrichten, Dir musische Fächer auch zusagen, Du Dich evtl. für Winter- und Sommersport interessierst (großzügig ausgebaute Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbad) dann bist Du in Sankt Margrethen am richtigen Ort.

Gerne zeigen wir Dir Deinen zukünftigen Arbeitsplatz.

Markus Graf 071 - 71 33 12

Georg Eichmüller 071 - 71 30 26

Schule 071 - 71 41 45

Für die Heimschule im stadtzürcherischen

Pestalozzihaus Schönenwerd bei Aathal ZH

suchen wir auf Frühjahr 1973 oder später einen

Primarlehrer(in) an der Mittelstufe

für die provisorische oder definitive Stellenbesetzung.

Es handelt sich um eine kleine Primarabteilung (5. und 6. Klasse). Die Heimschule Schönenwerd befindet sich im Ausbau und wird später zwei Primarabteilungen umfassen.

Wir würden uns freuen, einen Lehrer zu finden, der über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt; diese kann jedoch auch nachträglich erworben werden. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Schüler während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Heimleiter, Herrn Hans Berger, Tel. 01 - 77 04 04.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel «Heimschule Schönenwerd/Aathal» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

99.874.15.0

PELLICULE ADHÉSIVE

HAWE®

SELBSTKLEBEFOLIEN

**P. A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43**

Gemeinde Oberägeri ZG

Wir suchen für das nächste Schuljahr (Eintritt
20. August 1973)

einige Lehrkräfte

für die Unter-, Mittel- und Oberstufe der Primar-
schule (Lehrerinnen oder Lehrer).

Sie finden bei uns ein sehr gutes Arbeitsklima
und eine schulfreundliche Gemeinde.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen nimmt
das Schulpräsidium, Herr Dr. D. Pfister, bis Ende
Dezember 1972 gerne entgegen.

Unser Rektorat steht für weitere Auskünfte gerne
bereit.

Telefon 042 - 72 22 62 oder 72 26 86

Die Schulkommission

25-147558



Kanton Basel-Landschaft

Realschule Frenkendorf

Auf Beginn des neuen Schuljahres (24. April 1973)
suchen wir infolge Ausbaus unserer progymnasia-
len Abteilung

3 Lehrkräfte

**sprachlich-historischer oder mathematisch-
naturwissenschaftlicher Richtung**

Die Lehrkräfte sprachl.-hist. Richtung sollten un-
bedingt Latein oder Englisch unterrichten kön-
nen. Es sind verschiedene Fächerkombinationen
möglich.

Frenkendorf liegt verkehrstechnisch günstig (SBB,
Autobahn). Unsere Schulanlage ist neu, modern
ausgerüstet und enthält u. a. eine Schwimmhalle.

Interessenten erhalten gerne Auskunft über Anfor-
derungen und Besoldung durch das Rektorat,
Telefon 061 - 94 54 10 oder 061 - 94 39 55. Richten
Sie bitte Ihre Anmeldung mit den üblichen Unter-
lagen an: Herrn Dr. K. Schärer, Untere Flühacker-
straße 11, 4402 Frenkendorf.

61.040.010 9 63

Mädchensekundarschule St. Katharina, Wil SG

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1973/74
oder nach Vereinbarung

1 Sekundarlehrerin oder -lehrer

Phil. II oder Phil. I

Das Lehrerkollegium pflegt die Zusammenarbeit.
Die disziplinarischen Verhältnisse sind gut.
Gehalt und Ortszulage entsprechen den Verhält-
nissen von Wil.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an
die Schulleitung der Mädchensekundarschule
St. Katharina, 9500 Wil, Telefon 073 - 22 46 46.

Steinhausen ZG

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973) eröffnen wir in unserer rasch wachsenden Gemeinde einige weitere Lehrstellen. Daher suchen wir für die Unter- und Mittelstufe (1. bis 4. Klasse der Primarschule)

3 Primarlehrer(innen)

sowie für eine neugeschaffene Stelle an der Sekundarschule

1 Sekundarlehrer phil. II

Die Schulverhältnisse entsprechen den modernen Anforderungen. Die Besoldung richtet sich nach den kant. Ansätzen, Familien-, Kinder- und Teuerungszulagen. Nähere Auskunft erteilt Herr Josef Iten, Präfekt, Telefon 042 - 36 25 64.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Foto) an das Schulpräsidium der Gemeinde Steinhausen, Herrn E. Ulrich, Goldermattenstraße 35, 6312 Steinhausen.

25-147620

Amriswil

eine aufgeschlossene, fortschrittliche Gemeinde im schönen Oberthurgau sucht Lehrkräfte für die

Abschlußklassenschule

Gute Wohn- und Verkehrslage unweit des Bodensees, nahe der Kantonsschule Romanshorn und der Stadt St. Gallen. Aktives kulturelles Leben. Unsere Schule ist gutausgebaut: Hobel- und Metallunterricht, Fremdsprachen, freiwilliges neuntes Schuljahr, usw. Reichliche Ausstattung mit modernen Unterrichtsgeräten und Anschauungsmaterial. Rund 225 Schüler in neun Klassen. Ein Schulhausneubau steht bevor. – Möchten Sie ihn mitgestalten? Dann wenden Sie sich bitte an M. Grob, Schulpräsident, Bahnhofstraße 11, Telefon 071 - 67 18 26 oder K. Willi, Schulvorstand, Weiherstraße 16, Telefon 071 - 67 13 04.

Wenn Sie es vorziehen, vorläufig keine Bewerbung zu schreiben, sondern lediglich nähere Auskünfte zu erhalten, genügt ein Anruf oder eine Postkarte. Wir sind gerne bereit, Ihnen eine Dokumentation über unsere Schulgemeinde zuzustellen, oder Sie zu einem unverbindlichen Gespräch nach Amriswil einzuladen.

25-147316

Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen

In der **Abteilung Volksschule** des Erziehungsdepartementes ist die neu geschaffene Stelle eines

pädagogischen Mitarbeiters oder einer pädagogischen Mitarbeiterin

zu besetzen. Der Aufgabenkreis der Stelle umfaßt Fragen der Lehrmittelbeschaffung und der permanenten Lehrerfortbildung auf der Volksschulstufe.

Wir suchen einen einsatzfreudigen **Lehrer oder eine Lehrerin**, evtl. eine bewährte Kraft aus der Verwaltung mit Interesse an pädagogischen Fragen, welche(r) die Aufgaben eines/einer

Lehrmittel- und Kurssekretärs (-sekretärin)

übernehmen kann. Voraussetzungen zur Erfüllung dieser interessanten Aufgabe sind selbständige Arbeitsweise, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, Neigung für pädagogische und administrative Fragen sowie die Fähigkeit zur Abfassung von Protokollen und Berichten.

Der Chef der Abteilung Volksschule, Regierungsgebäude, St. Gallen, Telefon 071 - 21 32 23, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen.

Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen und Angaben über die Besoldungsansprüche sind in den nächsten drei Wochen dem Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

33-4701

Hauszeitschriften
Periodika
Dissertationen
Privat-
drucksachen

Buchdruckerei
Kalt-Zehnder, Zug

Grienbachstraße 11
Telefon 042 31 66 66

Schulgemeinde Frauenfeld Sonderschulen

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres,
24. April 1973

Lehrer

an die Oberstufe der Spezialklasse sowie an die
Heilpädagogische Hilfsschule.

Lehrer, die sich für die Übernahme einer dieser
Lehrstellen interessieren, sind gebeten, sich mit
uns in Verbindung zu setzen. Wir bieten sehr an-
genehme Arbeitsverhältnisse.

Bewerber melden sich unter Beilage eines Le-
benslaufes und von Zeugniskopien an das Schul-
präsidium,
Rhyhof, 8500 Frauenfeld, Telefon 054 - 7 42 65.

25-147619

Auf das Frühjahr 1973

suchen wir für unsere Unterstufe, erste und zwei-
te, sowie dritte Klasse eine

Primarlehrerin

oder einen

Primarlehrer

Die Klassenbestände betragen 28 bis 30 Schüler.

**Waldstatt ist ein sonnig gelegenes Dorf im Appen-
zellerland** mit Zentralschulhaus, neuem, geheiz-
tem Schwimmbad und guten Verkehrsverbindun-
gen nach St. Gallen.

Bei der Wohnungssuche werden wir Ihnen behilf-
lich sein.

Interessenten melden sich bitte beim Schulpräsi-
denten Arthur Krüsi, 9104 Waldstatt,
Tel. 071 - 51 22 11.

33-47670

Schulkommission Hundwil

Die neugegründete Hilfsschule der appenzelli-
schen Gemeinden Hundwil, Schwellbrunn, Stein,
Urnäsch und Waldstatt, welche als eigene Schul-
einheit existiert und im Frühjahr 1973 eröffnet
wird, sucht für ihre zwei Klassen

2 Primarlehrer

Die Klassen werden vorerst in Schwellbrunn und
Urnäsch geführt, später jedoch im zentralen
Schulgebäude in Hundwil untergebracht. Das Ge-
halt richtet sich nach den im Kanton Appen-
zell AR üblichen Ansätzen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die

Schulkommission 9064 Hundwil

33-48158

Die katholische Kirchgemeinde Frauenfeld sucht
einen

Kirchenchor-Dirigenten

im Nebenamt. Antritt auf 1. Januar oder Frühjahr
1973.

Bestand des Chores: 54 Mitglieder.

Für Lehrer bestehen in der Schulgemeinde Frau-
enfeld offene Stellen auf Frühjahr 1973 für Mittel-
stufe, Abschlußklassen und Spezialklassen.

Für Bewerber mit entsprechenden Ausweisen be-
steht die Möglichkeit, im Frühjahr 1973 an der
Musikschule Frauenfeld zu unterrichten.

Die Besoldung richtet sich nach den ausgearbei-
teten kantonalen Richtlinien.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten an
den Präsidenten der Kirchgemeinde, Pfarrer E.
Henzi, 8500 Frauenfeld, Telefon 054 - 7 11 16.

25-147609

Schulen Gemeinde Cham

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (20. August 1973) schreiben wir folgende Lehrstellen zur freien Bewerbung aus:

- Sekundarschule: **Sekundarlehrer – Sekundarlehrerin phil. II**
 Sekundarlehrer – Sekundarlehrerin phil. I
- Werkschule (7./8. Schuljahr): **Werklehrer**
- Primarschule 5./6. Klasse: **Primarlehrer – Primarlehrerin**
Primarschule 3./4. Klasse: **Primarlehrer – Primarlehrerin**
Primarschule 1./2. Klasse: **Primarlehrerin – Primarlehrer**
- Sekundar- und Primarschule: **Handarbeitslehrerin (evtl. mit Hauswirtschaftsdiplom)**
- Niederwil 1./3. Klasse: **Primarlehrerin – Primarlehrer**
 Handarbeitslehrerin mit Tellpensum

Die Lehrstellen Sekundarschule phil. II und Werkschule können schon Montag, 30. April 1973, besetzt werden.

Bei der Sekundarschule können auch der Gesangsunterricht, evtl. einige Turnstunden für Knaben oder Mädchen übernommen werden.

1974 kann das neue Sekundarschulhaus mit neuzeitlich ausgestatteten Spezialräumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht und Sprachlabor bezogen werden. 1975 stehen zwei neue Turnhallen, eine Schwimmhalle mit Lehrschwimmbecken und eine große Sportanlage zur Verfügung.

Auf der Stufe 5./6. Primar ist evtl. die Schaffung einer Förderklasse vorgesehen.

In Niederwil (kleine Dorfgemeinschaft zwischen Cham und Knonau) steht eine kleine preisgünstige Wohnung zur Verfügung.

Besoldung laut kantonalem Gesetz und gemeindlichem Reglement. Neue Teuerungszulagen, Treueprämie ab 3. Dienstjahr, Familienzulage Fr. 1080.–, Kinderzuage Fr. 610.–.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Schulrektorat (Telefon 042 - 36 10 15 – 36 15 14) jederzeit gerne zur Verfügung. Interessenten werden auf Anfrage zusätzliche Unterlagen umgehend zugestellt.

Lehrerschaft und Schulbehörde der aufstrebenden Gemeinde am Nordende des Zugersees freuen sich auf Ihre Anmeldung, die Sie mit den üblichen Unterlagen (Bildungsgang, Lehrpatent, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) umgehend an Schulpräsident A. Grolimund, Hünenbergstraße 58, 6330 Cham, zustellen wollen.

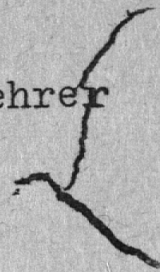
Anmeldefrist bis 8. Dezember 1972

Schulkommission

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer

AZ 6300 Zug

6074 Giswil



Prof. Dr. Siegfried Müller-Markus

Gott kehrt wieder

**Auflage: 10 000 Ex.,
328 S., Leinen, farbiger Umschlag
Fr. 22.-**

Die Neuzeit geht in einer geistigen und physischen Selbstverbrennung ohnegleichen zu Ende. Aber dieses Ende ist der Anfang der Wiederkehr Gottes auf die Erde. Der Physiker und Philosoph Siegfried Müller-Markus zeichnet schon die Umrisse eines neuen Denkens, in dem sich Natur- und Gotteswissenschaft zu einem gewaltigen Hymnus vereinen.

Wie kaum ein anderer weiß sich Müller-Markus berufen, dem scheinbar sterbenden Christentum das Gelobte Land einer neuen Epoche zu zeigen. Selbst ein Jahrzehnt in den Katakomben sowjetischer Gefangenschaft, studiert der einstige Völkerrechtler noch einmal Physik, um in abstrakten Gleichungen die brennende Spur Gottes zu finden. Und er fand IHN: Wie einst Moses vor dem Dornbusch, lernte er seither, vor den Visionen der Physik die Schuhe auszuziehen. Denn mitten in ihren Formen wohnt der Geist Gottes.

Denn alle Schichten der Wirklichkeit sind von den Lichtbahnen göttlicher Strukturen durchzogen. Daher enthält dieses Buch ebenso eine neue Philosophie zur Atomphysik wie eine Theologie von übermorgen. Denn Mathematik und Tiefenpsychologie, Kosmos und Bios, Elektronen und Mensch gehen gleicherweise aus dem gedanklichen Innenraum Gottes hervor.



Das hier vorgelegte Werk hat zwei Ausgangspunkte: jenen der exakten empirischen Beweisführung und jenen der schöpferischen Anschauung des Weltgrundes im Glauben. Was hier gesagt wird und wie es gesagt wird, tritt zwar auf wie ein axiomatischer Kernsatz, doch gleichzeitig erscheint es im Licht kritischer Reflexion. Dabei gehen die Denkanstöße weit über heute Diskutiertes und vordergründig Interessantes hinaus. 25-147571

Ich bestelle beim CHRISTIANA-VERLAG, Abt. Sortiment,
8260 Stein am Rhein SH, Tel. (054) 8 68 20 / 8 68 47 IZL 1172

... Müller-Markus, Gott, Fr. 22.-

Name: _____

Straße: _____

Plz., Ort: _____